

Ausgabe Nr. 43
Dez 2020 / Jan/Feb 2021

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinden
St. Pauli Ratius Flossenbürg & St. Johannes Baptista Floß

Anzeigen

Schuhhaus Riebel in Floß

Fuß-Orthopädie-Technik und Schuh-Fachgeschäft
Erlagen, Schuhschulzungen, Maßschuhe, Diabetesversorgung

Mit uns geht's einfach besser...
... und das seit über 90 Jahren!

Öffnungszeiten:
Montag: 08:30 - 12:00 Uhr
Dienstag - Freitag: 08:30 - 12:30 Uhr
14:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 08:30 - 12:00 Uhr

Luitpoldplatz 18, 92685 Floß/Opf. - 09603/421 - info@schuh-riebel.de - www.schuh-riebel.de

KOPFSACHE F R I S E U R

Sperberweg 11
92665 Altenstadt/WN

Tel.: 0 96 02 / 93 96 96 1

www.friseurkopfsache.de
Besuchen Sie uns auch auf Facebook

FRISCHE PRODUKTE ... DIREKT VOM HOF!

regional und frisch
- direkt vom Hof!

Erdäpfel
Familie Pröls

Landwirtschaftlicher Betrieb
Familie Pröls
Kirchstraße 41
92685 Floss
Mobil: 01702825644

SCHAUEN SIE MAL REIN - TÄGLICH GEÖFFNET!

MEIER Bauelemente

Fenster | Haustüren | Sonnenschutz

Hochstraße 8 | 92637 Weiden
T. 0961 / 38 82 37 30
www.meier-bauelemente.de

BM-OFFICE

Wir machen Ihr Büro Fit!

BM-Office:
inkl. Office-Möbel
inkl. u. Lichtverschattung
inkl. Ersatz-Papier

IT-Systemlösungen:
HS-SWS-Software
Software-Entwicklung
Hardware u. Software
Netzwerke
Serviceleistungen

Agentur - Partner - Systeme:
LOTTO-Annahmestelle
Süddeutsche Klassenlotterie
POST-Agentur
Bücher
Zeitschriften

Ladengeschäft:
Schreibwaren
Bastelartikel
Glückwunschkarten
Büromaterial
IT-Zubehör

Raiffeisenbank Floß eG

Meine Region
Meine Bank

bodenständig & modern
persönlich & digital

Lindner Landtechnik Floß

Landmaschinen Motorgeräte Reparatur

Neustädter Str. 18 92685 Floß Tel: 09603-9030090

STEYR CASE IH HONDA STIHL
AGRICULTURE The Power of Dreams

Geschäftsstelle Floß

Luitpoldplatz 3 (neu)
92685 Floß
Telefon 0961 840
www.vr-nopf.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

LIEBE GEMEINDE!

„Die Erde und alles, was darauf lebt,
gehört dem Herrn“

(Psalm 24,1)

„Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst, sondern die Überzeugung, dass etwas anderes wichtiger ist als die Angst“. Ich weiß nicht mehr, wer das gesagt hat, aber der Satz inspiriert mich. Der Klimawandel und die Corona-Pandemie sind furchterregend, wir brauchen etwas, das wichtiger ist!

Ich schalte die Nachrichten aus und schlage die Bibel auf. Da leuchtet mir Psalm 24 entgegen: „Die Erde und alles, Was darauf lebt, gehört dem Herrn“. Das ist Klartext. Die Erde, ja die ganze Schöpfung, gehört immer noch Gott! Sie ist das schöne Werk seiner schönen Hände und das behütete Werk seiner von Ewigkeit zu Ewigkeit schaffenden, bewahrenden und wieder schaffenden Hände. Sie ist es und sie wird es sein. Mit seinem schöpferischen Geist erneuert Gott Tag für Tag, und einst vollkommen, das Antlitz der Erde Er gibt sie nicht auf, sondern liebt sie nachhaltig. Das ist wichtig! - Diese befreiende Einsicht ist aber kein Freibrief dafür, das Seufzen der Kreatur zu überhören und die Sorge um unser gemeinsames Haus zu vernachlässigen.

Und wie sollen wir ihm vertrauen in Corona-Zeiten? Wer kennt nicht die bohrende Frage: Ist Corona eine Strafe Gottes? Ein grässlicher Gedanke! Hat also Corona nichts mit Gott zu tun? Ein unmöglicher Gedanke! Denn dann gäbe es Bereiche des Lebens, aus denen Gott ausgesperrt wäre. Auch die Schmerzen der Erde sind des Herrn. Aber wo genau ist Gott hier? Wir fragen tastend: Ist Corona vielleicht ein Fingerzeig Gottes? Dass nämlich alles auch ganz anders gehen kann? Dass Verzicht und Entschleunigung doch möglich sind, wenn auch mit spürbaren Einschnitten? Und könnte es sein, dass Gott seiner geschundenen Erde gerade einen erholsamen Sabbat schenkt?

Echter Mut braucht etwas, das größer ist als die Angst. Mir bedeutet der Osterglaube sehr viel. Mit der Auferweckung Christi hat Gott gezeigt, wie er neues Leben und eine neue Schöpfung begonnen hat. Für den Glauben gehört beides zusammen: Verantwortung für unser kostbares Haus und tiefes Vertrauen in den Gott, dem die Erde gehört. Er ist auf dem Weg, die ganze Schöpfungsgemeinschaft nicht nur zu bewahren, sondern auch zu erneuern.

Gott schenke uns, dass wir in der Mitte der Nacht vertrauensvoll dem neuen Morgen entgegengehen.

Ihr Pfarrer Wilfried Römischer



St. Pankratius
Flossenbürg



St. Johannes Baptista
Floß



Lieb Nachtigall, wach auf!
Wach auf du schönes Vögelein,
auf jenem grünen Zweigelein,
wach hurtig auf, wach auf.
Dem Kindelein auserkoren,
heut geboren, halb erfroren,
sing, sing, sing dem zarten Jesulein!

Flieg her zum Krippelein;
flieg her gefiedert Schwesterlein,
lass tönen hold dein Schnäbelein,
sing Nachtigall, gar fein.
Dem Kindelein fröhlich singe,
lieblich klinge, Flüglein schwinge,
sing, sing, sing dem teuren Christkindlein!

Sing, Nachtigall, ohn End,
zu vielen hunderttausend Mal',
das Kindlein lobe ohne Zahl,
ihm deine Liebe send!
Dem Heiland mein Ehr beweise,
lob und preise, laut und leise,
sing, sing, sing dem Christuskindelein.

(Bamberger Gesangbuch 1670)



Wussten Sie schon, ... (Flossenbürg)

... dass es an einem sonnigen Oktobertag wieder einen Kirchenputz gegeben hat? Danke an die Frauen, die den Ruf nach Hilfe gehört haben!

... dass einmal pro Jahr der Kirchturm der evang. Pankratiuskirche von Werner Meier gereinigt wird? Ganz vorzüglich! Danke!



Foto: W. Meier

... dass ehrenamtliche Mitarbeiter einen Einsatz auf dem Friedhof hatten? Dank an die Kirchenvorsteher und an Willy Stahl. Ausgezeichnet! Unterstützung ist beim nächsten Mal immer willkommen!

... dass der Nikolaus in diesem Jahr leider nicht in die Kirche kommen kann? Auch er leidet unter Corona. Es könnte sein, dass er seine Helfer vom Jugendheimverein zu den Kindern nach Hause schickt. – Das wäre toll! Sehr findig!

... dass unser Gemeindebrief von fleißigen Austrägerinnen und Austrägern auch in Ihren Briefkasten kommt? Manche tun diesen Dienst schon seit Jahrzehnten. – Herzlichen Dank! Eine super Sache!



FLOSSENBÜRG WUSSTEN SIE,...?





FLOSSENBÜRG RÜCKBLICK

Amtseinführung in Flossenbürg

Pfarrer Dr. Volker Wappmann berichtet:

Meine Erwartungen waren ziemlich ambivalent. Am 08.11.2020 sollte ich in mein neues Amt als Pfarrer in Flossenbürg eingeführt werden. Aber Corona hatte sein Treiben nicht automatisch eingestellt, nur um den neuen Pfarrer zu begrüßen. Ich konnte also die halbe Nacht nicht schlafen, erschüttert von der etwas egoistischen Frage: Würde angesichts des Virus überhaupt jemand kommen, um mich zu begrüßen oder um mich auf meinem Weg in die Kirche zu begleiten? Andererseits hatte ich meine Familie um mich, deren Gegenwart Stütze versprach. Und der Kirchenvorstand und die vielen Leute wirkten auch nicht gerade unfreundlich. Irgendwie würde es schon werden.

– Am Sonntag war dann alles anders. Der Nebel hatte sich zurückgezogen. Die Sonne schien. Ein kurzer Blick in die Kirche verriet eine sich langsam füllende Kirche, und die Musik hatte sich inzwischen auch eingestellt. Also: Alles wird gut!

Kurz vor zwei Uhr Nachmittag begannen die Glocken zu läuten, und langsam schob sich der Kirchengzug vom Bonhoeffer-Haus in Richtung Kirche. Der Posaunenchor aus Floß konnte wegen Corona nicht spielen, aber Organist Christian Stahl, Albert und Ute Sommer sowie Kristina Hölzl machten den traurigen Verlust musikalisch wieder wett.



Foto: W. Meier



Meine Frau flüsterte mir zu: „So ein Gottesdienst hat schon etwas Erhebendes“. In der Tat: Die Fragen an mich und die Gemeinde, ob ich gemeinsam dem Aufbau der Gemeinde dienen wollte, oder meine Segnung durch die Assistenten riefen manche Träne hervor. Beinahe wäre ich unter dem Gewicht der Segnenden weggerutscht, aber Frau Grünwald verhütete mit Hilfe eines festen Händedrucks den Absturz aus der Kniebank. Irgendwie hatte ich das Gefühl: Du wirst gehalten!

Nach Predigt, Abkündigungen und Fürbitten folgten die Reden der Ehrengäste. Alles nur fromme Worte? Grußworte hatten früher einen schlechten Ruf. Sie verhinderten die Befriedigung des Hungers „schnell“ nach dem Segen. Da es in meinem Fall nach dem Gottesdienst nichts zu essen gab – Corona lässt grüßen – hatte die Gemeinde sich darauf eingestellt, nichts zu essen. Das steigerte den Wunsch und den Willen, sich ehrlich auf das Hören der Grußworte einzustellen. Nach kurzweiligen Ansprachen ging es mit einem süßen Konditoren-Gruß in der Hand nach Hause. Der Weg zwischen Kirche und Bonhoeffer-Haus leerte sich, und mancher rief einem anderen zu: Das ist ein schöner Ort. Bis bald! Wir kommen wieder!

Ihr Pfarrer Dr. Volker Wappmann



Foto: nm



FLOSSENBÜRG RÜCKBLICK



St. Pankratius
Flossenbürg



Ehrenamtlicher Einsatz auf dem Friedhof in Flossenbürg

Auf dem Friedhof regt sich was. Büsche, Bäume, Sträucher werden zurückgeschnitten, Wege gereinigt, Unkraut beseitigt. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz wären die Kosten für den Friedhof längst gestiegen und damit auch die Gebühren. So danken wir den Helferinnen und Helfern im Namen all derer, die ein Grab auf dem Friedhof haben. (rö.)



Erntedank in Flossenbürg

Brot ist das Lebens-Mittel von dem wir täglich leben und um das wir bitten: „Unser tägliches Brot gib uns heute“. Das Brot-Kreuz in der Mitte zeigt „die Mitte“ aller Gaben an. Jesus sagt: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes kommt“. - Idee und backtechnische Gestaltung: Werner Meier. Die Gaben wurden auch in diesem Jahr aus beiden Kirchen (Flossenbürg und Floß) für das Heilpädagogische Zentrum Irchenrieth gespendet. (rö./Meier)



„Lebens-Mitte“ und „Lebens-Mittel“

Foto: W. Meier



„Weihnachten in der Tüte“

Besondere Zeiten erfordern besonderes Handeln. Ich verstehe, wenn Sie momentan nicht gerne in den Gottesdienst gehen und sich dort unsicher fühlen. Deswegen liegen für Sie an den Sonntagen im Advent Andachten zum Mitnehmen in der Pankratius Kirche bereit. Ebenso an Heilig Abend, am Altjahresabend, am 3. und am 6. Januar. Kommen Sie vorbei, die Kirche ist geöffnet, verweilen Sie, wenn Sie möchten und nehmen dann eine Tüte und gute Gedanken mit nach Hause. (V. Wappmann)



FLOSSENBÜRG WISSENSWERT



St. Pankratius
Flossenbürg

MONATSSPRÜCHE



DEZEMBER 2020:

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe in dein Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Jes 58,7

JANUAR 2021:

*Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?"
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!*

Ps 4,7

FEBRUAR 2021:

*Freut euch darüber, dass eure Namen
im Himmel verzeichnet sind!*

Lk 10,20



LIED AUS DEM GESANGBUCH

(EG Nr. 36)

*Fröhlich soll meine Herze springen
dieser Zeit, da vor Freud alle Engel singen.*

*Hört, hört, wie mit vollen Chören
alle Luft laute ruft: Christus ist geboren!*

(Paul Gerhardt 1653)



Aber erst mal wird die zweite Kerze am Adventskranz angezündet.

Kiki hat heuer ein paar Vögel eingeladen, Weihnachten in ihrem Christbaum zu verbringen. Und es sind nicht irgendwelche Vögel, sondern es sind Vogelarten, die für Weihnachten eine besondere Bedeutung haben.

Das **Rotkehlchen** war nach einer alten Erzählung dabei, als Jesus am Kreuz gestorben ist. Es erleichterte ihm durch seinen Gesang die Qualen. Dabei tropfte ein Blutstropfen auf seine Brust.

Die **Nachtigall** steht für die Liebe. Darum bekommt sie einen Platz auf der Baumspitze. Ihr Gesang gilt als einer der schönsten in der Vogelwelt. Es gibt auch ein Weihnachtslied, in dem sie eine Rolle spielt. Es ist in diesem Gemeindebuch abgedruckt. Suche es und schaue auch in einem Liederbuch nach der Melodie.

Sieht er nicht königlich aus? Der **Pfau** steht in seiner schillernden Pracht für die Herrlichkeit Gottes.

Die **Eule** ist das Sinnbild für die Weisheit. Vielleicht liegt das ja daran, weil sie mit ihren runden Augen so klug aussieht.

Die **Taube** ist ein Friedenssymbol. Außerdem wird der heilige Geist als weiße Taube dargestellt. Sie steht also auch für den Geist Gottes.





FLOSS WUSSTEN SIE...?

Wussten Sie schon, ... (Floß)

... dass uns auch in diesem Jahr Karolina Opitz (Oberndorf) den Adventskranz gebunden hat und Armin Gollwitzer (Gösen) die Streu dazu lieferte? – Wir freuen uns!

... dass wir auch in diesem Jahr wieder christliche Kalender und Lösungsbücher anbieten? Sie können nach den Adventsgottesdiensten im Altarraum und zu den Bürozeiten im Pfarramt erworben werden. – Hervorragend!

... dass fleißige Helfer die Äpfel im Pfarrgarten geerntet haben? Familie Pröls hat 130 Liter Apfelsaft daraus pressen lassen und verkauft ihn in 5-Liter-Beuteln in ihrem „Erdäpfelladl“. Der Erlös kommt der Kirchengemeinde zugute. – Tolle Idee!

... dass das Kirchgeld in diesem Jahr zur Sanierung unserer Kirche verwendet wird? In unserer Kirche sind dringende Putz- und Malerarbeiten im Innenbereich und an der Außenfassade nötig. – Herzlichen Dank für alle Ihre Unterstützung bis zum 31.12.2020.

... dass unser neuer Dekan Pfr. Thomas Guba am Tag vor dem 2. Advent in St. Michael in Weiden feierlich in sein Amt eingeführt wurde? Ganz famos! Wir wünschen ihm Gottes Segen für seinen Dienst bei uns in der Oberpfalz!

... dass die Grabbriefe immer bis Jahresende laufen? Bitte sehen Sie nach, ob Ihr Grabbrief zum Ende des Jahres 2020 ausläuft. Kommen Sie dann bitte zeitnah ins Pfarramt, um diesen verlängern zu lassen. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

... dass bei der Grabpflege ein Bereich von 30 cm rund um das eigene Grab durch die Grabbesitzer selbst gepflegt werden muss? Danke!



Wechsel im Kirchengvorstand



Peter Jakob, 30 J.,
Metallbaumeister, Kalmreuth

Unser Zweitjüngster, Peter Jakob, muss unsere Truppe leider verlassen. Schade, wo wir uns doch gerade aneinander gewöhnt hatten. Wir danken ihm für alle tatkräftige Unterstützung. Ihm, seiner Frau Ulrike mit den Kindern Paul, Thea und Xaver wünschen wir Gottes Segen. (rö.)



Gert Münchmeier, 53 J.,
Zahntechniker, Floß

Die Nachfolge ist entschieden. Der Kirchengvorstand wählte Gert Münchmeier. Bekannt ist er uns bereits aus dem Posaunenchor. Im Gottesdienst am 1. Advent wurde er in sein neues Amt als Kirchengvorsteher eingeführt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und erbitten die Fürbitte der Gemeinde für ihn und all unsere Kirchengvorsteher und Mitarbeiter. (rö.)

Simultankirche des Jahres 2021: St. Johannes Baptista Floß

Sieben Kirchen waren bisher „Simultankirche des Jahres“. In diesem Jahr trägt die Kirche **St. Stephanus in Edelsfeld** diesen Titel (Dekanat Sulzbach). Für das kommende Jahr soll unserer evangelischen **St. Johannes-Baptista-Kirche** und damit unserer Kirchengemeinde und unserem Markt Floß diese Ehre zu teil werden. Der



Titel „Simultankirche des Jahres“ weckt erfahrungsgemäß das Interesse auch überregionaler Medien für die Kirche und den Ort. Gerne wollen wir den kulturellen Schatz, den unser Simultaneum darstellt, selbst wahrnehmen, ihn wert schätzen und auch für andere ins Bewusstsein rücken. (rö.)

Foto: Fred Lehner (Vom kath. Kirchturm aus fotografiert)



FLOSS WISSENSWERT



St. Johannes Baptista
Floß



FLOSS RÜCKBLICK

„Wenn die Posaune erschallt“

Posaunenchor verjüngt sich

Acht Mädchen und Jungs wurden am 1. Advent als Nachwuchsspieler eingeführt. Nach einer Zeit des besonderen Trainings sind sie jetzt Teil des großen Chores und lassen ihre Stimmen hören im gemeinsamen großen Chor. Danke für die intensive Begleitung und Ausbildung durch Tanja und Richard Riedel bis heute.



Bild: von links nach rechts mit den Ausbildern Tanja und Richard Riedel: Scherm Helena, Schieder Matthias, Hofmann Helena, Winkler Hannah, Krichenbauer Laura, Reinl Florian, Schönberger Natalie, Schönberger Vincent.

Wenn die Kleinen groß werden

Am 1. Advent 2005, vor genau 15 Jahren war sie neun Jahre: Andrea Riedel. Da spielte sie bereits neben ihrem Papa bei den Großen auf dem Marktplatz beim Adventsmarkt. Im Gottesdienst wurde ihr gedankt und sie wurde geehrt für 15 Jahre aktiven Dienst.



Der Posaunenchor am 1. Advent 2005 beim Adventsbasar des Frauenbundes. Andrea Riedel im roten Mantel, rechts neben Papa Richard

Unser Weg „Unterm Regenbogen“

„Wie heißt denn das?“



Die Kinder des Kindergartens „Unterm Regenbogen“ kamen auf ihrer Entdeckerreise an Erntedank in die Kirche. So viel Gemüse und Obst gab es da zu sehen, zu ertasten, zu benennen und zu bestaunen. Und was kommt dabei heraus, wenn

man staunt? Man dankt und singt! Und das haben sie auch getan: „Du hast uns deine Welt geschenkt“.

St. Martin auf dem Marktplatz



Nach einer Andacht in den Gruppen machten die Kinder ihren Laternenzug durch das Haus. Da wurde die spontane Idee geboren, mit den Kindern und ihren Lampions bis zur Marktplatzanlage zu laufen und dort Martinslieder zu singen. Fußgänger freuten sich im Vorübergehen und auch Bürgermeister Robert Lindner und Bürgermeister a. D. Fred Lehner waren dankbare Zuhörer dieses einmaligen Auftritts der

Kinder „Unterm Regenbogen“.



Text und Foto: Fred Lehner



FLOSS RÜCKBLICK





FLOSS RÜCKBLICK

„Schau hin! Was ist wohl in der Kirche drin?“ Kinder-Mitmach-Aktions-Tage



Schau-hin:
Fernrohre



Schau-hin:
Taufstein



Schau-hin:
Xylophon



Schau-hin:
Gottes-
dienst

Eine Kinder-Bibel-Woche war nicht möglich, Kinder-Aktions-Tage schon! In der Kirche gab es Stationen rund um das Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“. Man musste genau hinschauen, um zu entdecken, zu sehen, zu beobachten, und zu staunen. Auch die Konfis haben sich mit einem Lauf-Zettel auf den Weg gemacht. - Danke an das KiGo-Team, ihr seid spitze! (rö.)



Feier des Ehejubiläums

„Du hast uns, Herr, in dir verbunden“



Von li.n.re.: Hildegard und Josef Schaller (55 Jahre), Agnieska und Ernst Bergler (25 Jahre), Gerda und Gerhard Meyer (55 Jahre), Caroline und Wolfgang Lang (25 Jahre), Pfarrer Wilfried Römischer, Ilse und Gerhard Waldmann (60 Jahre).



Von li.n.re.: Christian und Andrea Sparrer (10 Jahre), Johannes und Heike Wagner (30 Jahre), Harald und Andrea Gollwitzer (30 Jahre), Christoph und Manuela Winkler (15 Jahre), Hans und Birigt Götz (30 Jahre), Andreas und Doris Ermer (20 Jahre), Markus und Christina Schieder (15 Jahre).



Von li.n.re.: Gerhard und Petra Bär (30 Jahre), Joachim und Ingrid Ludwig (30 Jahre), Gerhard und Evi Helgert (40 Jahre), Reiner und Brigitte Waldmann (35 Jahre), dahinter: Werner und Gudrun Riedel (40 Jahre), Hans und Cäcilia Lang (45 Jahre).

Fotos: Fred Lehner



FLOSS RÜCKBLICK



St. Johannes Baptista
Floß



FLOSS RÜCKBLICK

Friedhofspflege

Auch auf diese Weise ehren wir das Gedächtnis unserer Verstorbenen: Wir pflegen den Ort, an dem sie begraben liegen und der Auferstehung entgegen warten. Durch den Splitt wuchern immer wieder Unkraut, Moos und Gräser, nicht ganz ungefährlich, wenn es nass ist und rutschig. Unser Hilferuf blieb nicht ungehört. Wir danken mehr als 20 Helferinnen und Helfern, die mit Eimern und Werkzeug ausgerüstet kamen, um Abhilfe zu schaffen. Bis zur Mittagszeit hatten sie es geschafft. Dank an Erika Bock für die anschließende Brotzeit! Nicht vergessen: Ein Bereich von 30 Zentimetern um die Grabstellen muss von den jeweiligen Grabbesitzern selbst gepflegt werden. (rö/Lehner)



Foto: F. Lehner

notiert:

20 Jahre Eine-Welt-Laden

So lange schon besteht diese Initiative in der katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer. Sie findet auch Unterstützung von Frauen aus der evang. Kirchengemeinde. Es ist also ein „ökumenisches Werk“, das am Weltmissionstag unter dem Wort "Solidarität - Frieden für alle in der Welt" ein Jubiläum feiern konnte. – Wir danken für das tolle Engagement.



Foto/Text: F. Lehner



„Danke! – Hey, wofür?“

Sunday-Night-Church in St. Johannes Bapt.



Die Kirche ganz in geheimnisvolles Blau getaucht. Es ging um „Dankbarkeit“. Nichts ist selbstverständlich. Das macht uns diese Pandemie deutlich. Darum: „Danke Jesus!“

FLOSS
RÜCKBLICK

nachgedacht:

„Die Gedanken sind frei“

Im Oktober war das „Internationale Fest für Frieden und Freiheit“ in Weiden. Klingt doch gut. Das Motto war „Die Gedanken sind frei“. In Weiden waren alle da: Kritiker der Verordnungen zur Eindämmung der Pandemie, Corona-Leugner, Sprecher der verschiedensten Weltverschwörungs-Theorien, bis hin zu Vertretern aus rechtsextremen Kreisen. Wir haben Gedanken- und Demonstrationsfreiheit – und das ist gut so. Das soll auch so bleiben. Die Maßnahmen gegen Corona sollen öffentlich, breit und mit guten Argumenten diskutiert werden. Das Thema ist schwierig. Aber wir haben in den letzten Monaten auch erlebt, wie solche Veranstaltungen politisch genutzt und instrumentalisiert werden (siehe Berlin und der angebliche „Sturm auf den Reichstag“ mit Reichskriegsflaggen). Das Ganze hat auch politische Brisanz, ist also keineswegs harmlos. Das muss man wissen. (rö.)



St. Johannes Baptista
Floß



FLOSS KONFIRMATION 2020

Konfirmation 2020

„Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“

Geduld hatten wir alle nötig. Seit Palmsonntag (für Floß) und seit dem Sonntag vom „Guten Hirten“ (26.04. für Püchersreuth) mussten wir warten. Aber am Ende hat es sich gelohnt. Ende September haben wir gefeiert. Das Motto unseres Gottesdienstes war ein Satz von Jesus: „Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ (2. Kor. 12,9). Wir haben gefeiert: Das junge, blühende Leben unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden, ihren Glauben an Gott, wie er bis heute gewachsen ist, ihre Gaben, die sich immer mehr entfalten. Wir haben sie hochleben lassen und sie auf ihrem Weg mit Gott gesegnet. Die Familien haben miteinander an einem Tisch gegessen und Gottes Gaben genossen, bei allen Corona bedingten Einschränkungen doch fröhlich und gestrost. – Und Fabians Konfirmation werden wir nachholen! (rö.)

**„Meine Gnade genügt“, sagt Jesus.
In deiner Taufe hat ER dir das bekräftigt
und unwiderruflich geschenkt.
Höher kannst du nicht kommen.
Mehr kannst du nicht bekommen.
Seine Gnade ist das Beste und Höchste:
Ein Platz im Reich des Vaters.
Vergebung für all dein Versagen.
Hoffnung auf eine neue Welt.
Sein Ohr zu jeder Stunde.
Das „Ja“ über deinem Leben,
nicht erst am Ende, nicht als Lob
für deine guten Bemühungen.
Nein, das „Ja“ über deinem Leben
vorab gegeben, endgültig ausgesprochen.
Gnade vor aller Leistung.
Gnade trotz allen Versagens.
Eine Heimat, die nicht verloren geht.
Ein Schatz, der nicht rostet.
Jesus selbst.
Er, Gottes Gnade in Person,
treu und beständig dir zugewandt.
Sein Blick, liebevoll auf dich gerichtet.
Seine Hand, die dich hält, Gnade. –
Wenn du auf alles verzichten müsstest,
darauf nicht. (rö.)**





Konfirmation in Floß

Von li.n.re.: Lisa Schafhauser, Floß; Alexander Müller, Hardthelm; Maike Aichinger, Floß; Joleen Januj, Floß; Daniel Vollath, Floß; Helena Scherm, Floß; Ulrich Schreml, Hardt; (Fabian Striegls Konfirmation feiern wir noch)



Konfirmation in Püchersreuth

Von li.n.re.: Marie Fütterer, Pü.; Lea Dombrowsky, Pü.; Franz Schneider, Pü.; Jonas Käs, Pü.; Leni Bernreiter, Wildenau



Der Frauenbund lädt ein:



„A bisserl Advent muss sein“, So., 29. Dez. 2020

Am 1. Advent wird auf der mittleren Empore der Kirche ein Tisch aufgestellt mit Kränzen und Gestecken. In einer Einbahnstraße (rechte Treppe hoch, linke runter) kann man daran vorbei gehen – und: sich was mitnehmen!

„Adventliche Andacht“, Sa., 12. Dez. 2020,
15.30 Uhr in Sankt Johannes Baptista



„Schmalzgebäck“, Sa., 13. Feb. 2021,
14.00 Uhr (Gemeindehaus)

Das Kochen an Fasching bleibt Tradition – aber wir ändern den Tag. Herzliche Einladung zu „Schmalzgebäck“ mit Frau Schnupfhagn aus Moosbach.

Weltgebetstag, Fr., 5. März 2021,
19 Uhr in der Kath. Pfarrkirche

Mit Grüßen aus Vanuatu, einem Inselstaat nordöstlich von Australien.

„Socken stricken mit Sieglinde“

Jeden Mittwoch im März werden im Gemeindehaus wieder die Stricknadeln klappern.

Im Februar beginnt ein neuer Tablet-
und Smartphone-Kurs. Flyer folgt!

Der **Tablet-Stammtisch** trifft sich am 2.12., 3.2. und 3.3. um 18.30 Uhr im Gemeindehaus. Neue Interessentinnen melden sich bitte bei Kerstin Sommermann, Tel. 0151/72107719.

Coronabedingte Begrenzung der Teilnehmerzahl bei allen Veranstaltungen!
Anmeldung bei Christa Riedel, Tel. 2739 o. Kerstin Sommermann, Tel. 0151/72107719
Zu allen Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.
Alle Veranstaltungen finden unter Vorbehalt der jeweiligen Corona-Lage statt!
(Christa Riedel)



Der Klub 70 lädt ein:



Advents-Andacht für alle



Samstag, 5. Dezember,
14 Uhr in St. Johannes Baptista.

Es erklingen weltliche und christliche Advents- und Weihnachtslieder und –Melodien zu Akkordeon, E-Piano, Gitarre und Flöte. Wir hören auf kleine Geschichten und Gedichte und feiern miteinander Advent. – Und mal sehen, ob der Nikolaus kommt. Wenn er kommt, hat er für unsere Senioren vom Klub 70 bestimmt was dabei.

notiert:

Regelmäßig evang. Gottesdienste im Seniorenheim!

Die Liturgie leitet lebhaftig Karsten Fischer (der Leiter), die Predigt wird aus St. Johannes-Baptista digital über Youtube eingespielt.

FLOSS AUSBLICK

Kinder- und Familien-Gottesdienste

Familiengottesdienst: So., 10.01.2021, 10.30 Uhr
„Hurra, ich bin getauft!“ – „Und was hab ich davon?“

Kindergottesdienst i. d. Kirche: So., 24.01.2021, 10.30 Uhr
„Hallo Mister Gott, bist du auch da?“

Familiengottesdienst: So., 14.02.2021, 10.30 Uhr
„Und wenn die Stürme weh'n – ein Haus auf Fels, das hält's!“



Kindergottesdienst i. d. Kirche: So., 28.02.2021, 10.30 Uhr
„Wir fliegen nach Vanuatu!“ – „Wo bitte ist das denn?“

GOTTESDIENSTE Floß und Flossenbürg

Samstag, 28.11. Kinder- u. Familiengottesdienst zum 1. Advent

Floß: 16 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 29.11. - 1. Advent

Floß: 9 Uhr Gottesdienst

Flossenbürg: 9 Uhr Gottesdienst

Samstag, 5.12. - zum 2. Advent

Floß: 14 Uhr Advents- u. Weihnachtslieder

Sonntag, 6.12. – 2. Advent

Floß: 9 Uhr Gottesdienst / 10.15 Uhr GD Seniorenheim

Flossenbürg: 9 Uhr Gottesdienst

Samstag, 12.12. - Andacht zum 2. Advent

Floß: 15.30 Uhr Adventsandacht

Sonntag, 13.12. - 3. Advent

Floß: 9 Uhr Gottesdienst

Flossenbürg: 9 Uhr Gottesdienst



Anmeldung notwendig für Krippenspiele und Heiligabend!

Vor und nach den Advents-Gottesdiensten können Sie Platzkarten für die Krippenspiele und die Gottesdienste an Heiligabend in der Kirche bekommen. Das gilt für die unten markierten Gottesdienste in Flossenbürg und Floß. Für jede Person, die mitfeiert, brauchen Sie eine Karte. Mitarbeiter notieren, ob es sich um Einzelpersonen handelt oder um Familien eines Haushalts, die in einer Bankreihe zusammensitzen können.

Sonntag, 20.12. - 4. Advent

Floß: 9.30 Uhr Krippenspiel 1 mit Anmeldung!

10.15 Uhr GD Seniorenheim

Flossenbürg: 9 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 24.12. - Heiligabend

Floß: 14 Uhr Krippenspiel 2 mit Anmeldung!

15.30 Uhr Krippenspiel 3 mit Anmeldung!

Flossenbürg: 16 Uhr Christvesper 1 mit Anmeldung!

18 Uhr Christvesper 2 mit Anmeldung!

Floß: 22 Uhr Christmette

Freitag, 25.12. - 1. Weihnachtstag

nur in Floß: 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 26.12. – 2. Weihnachtstag

nur in Flossenbürg: 9 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 27.12. - 1. Sonntag nach Weihnachten

entfällt für beide Gemeinden!



Predigt „digital“ auf Youtube

Link siehe www.floss-evangelisch.de unter „Neues“.

Donnerstag, 31.12. - Silvester

Flossenbürg: 16 Uhr mit Abendmahl

Floß: 17.30 Uhr mit Abendmahl



Freitag, 01.01. - Neujahr

nur in Flossenbürg: 16 Uhr

Sonntag, 03.01. - 2. Sonntag nach Weihnachten

nur in Floß: 9 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 06.01. - Epiphania

nur in Flossenbürg: 9 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 10.01. - 1. Sonntag nach Epiphania

Floß: 9 Uhr GD/10.15 Uhr GD Seniorenheim/10.30. Familien-GD



Flossenbürg: 9 Uhr Gottesdienst

Freitag, 29.01. – Mitarbeiter-Dank

Floß: 19 Uhr Gottesdienst mit Überraschung

Sonntag, 31.01. - letzter Sonntag nach Epiphania

Floß: 9 Uhr Gottesdienst

Flossenbürg: 9 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 07.02. - Sonntag Sexagesimae

Floß: 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl /10.15 Uhr GD-Seniorenheim



Flossenbürg: 9 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14.02. - Sonntag Estomihi

Floß: 9 Uhr Gottesdienst/10.30 Uhr Familien-GD



Flossenbürg: 9 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21.02. - Sonntag Invokavit

Floß: 9 Uhr Gottesdienst/10.15 Uhr GD Seniorenheim

Flossenbürg: 9 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28.02. - Sonntag Reminiszenz

Floß: 9 Uhr Gottesdienst

10.30 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche



Flossenbürg: 9 Uhr Gottesdienst

Freitag, 05.03. - Weltgebetstag

Floß: 19 Uhr Kath. Kirche

Flossenbürg: 19 Uhr Kath. Kirche

Sonntag, 07.03. - Sonntag Okuli

Floß: 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl /10.15 Uhr GD Seniorenheim

Flossenbürg: 9 Uhr Gottesdienst





St. Pankratius
Flossenbürg



St. Johannes Baptista
Floß

KONTAKT

www.floss-evangelisch.de
www.flossenbuerg-evangelisch.de



Evang.-Luth. Pfarramt Floß

Dr.-Martin-Luther Ring 2

Tel.: 09603-8318

Fax.: 09603-91248

92685 Floß

pfarramt.floss@elkb.de

www.floss-evangelisch.de



facebook.com/evangelischflosseramt

Pfarrbüro Floß - Öffnungszeiten

Dienstag 8.30 - 11.30 Uhr

Donnerstag (neu!) 15.00 - 18.00 Uhr

Gabenkasse der Kirchengem. Floß

Raiffeisenbank Floß

IBAN: DE44 7536 2039 0000 7018 82

BIC: GENODEF1FLS

Gruppen und Kreise in Floß:

Kontaktaten und weitere Infos
erhalten Sie im Pfarramt, auf der
Homepage oder im Schaukasten
am Marktplatz.

Titelfoto: Santtu Weniger/Detail aus dem Altar in Sankt Johannes Baptista, Floß

Evang.-Luth. Pfarramt Flossenbürg

Schloßbergstr. 8

92696 Flossenbürg

Tel., NEU: 09603 / 9038634

Fax, NEU: 09603 / 9038635

E-Mail: pfarramt.flossenbuerg@elkb.de

www.flossenbuerg-evangelisch.de

Pfarrbüro – Öffnungszeiten

Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer Wappmann vor Ort:

Mittwoch 10.00 - 16.00 Uhr

Konten der Kirchengemeinde Flossenbürg

Raiffeisenbank Flossenbürg

Gabenkasse

IBAN: DE25 7536 2039 0001 4615 40

Friedhofsgebühr

IBAN: DE26 7536 2039 0001 4604 55

Kirchgeldkonto

IBAN: DE21 7536 2039 0001 4777 14

BIC: GENODEF1FLS

Friedhofspfleger:

Horst Waldmann Tel. 09603 - 1585

(bitte auf AB sprechen)

Jugendheimverein:

Michaela Jung Tel. 09603 - 800 425

Impressum

Redaktion:

Evang. Pfarramt Floß

Pfarrer Wilfried Römischer

Silvia Schnappauf

Dr.-Martin-Luther-Ring 2

92685 Floß

Layout/Konzept/Illustrationen

Christine Schreiber

Fotos: Fred Lehner,

Santtu Weniger,

Pfr. W. Römischer,

Werner Meier,

Thorsten Schreiber

Gruppen und Kreise

Texte: Fred Lehner,

Pfr. W. Römischer,

Gruppen und Kreise

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe 44, Mrz/Apr/Mai
4. Februar 2021!**



Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de